

lich überhaupt des modernen Molkereiwesens, das nun zu sehr einschneidender Wirkung für den rationellen Landwirthschaftsbetrieb geworden. Bei dieser allgemeinen landwirthschaftlichen Schauausstellung, die Oesterreich-Ungarns gegenwärtige Land- und Forstwirthschaft zur Vorführung bringen soll, wird mit Recht ein besonderes Schwergewicht auf diese Gruppe gelegt, die nun wieder einmal ein umfassendes Bild liefern soll, welche Fortschritte das Molkereiwesen bei uns seit dem Jahre 1872 zu verzeichnen hat. Damals war der maschinelle Betrieb in der Kindheit, heute ist er ein Hauptfactor und man muss staunen, welche Fortschritte die Technik auf diesem Gebiete in dem verhältnissmässig kurzen Zeitraume zu verzeichnen hat; die Production der Molkereierzeugnisse ging Hand in Hand mit diesem Fortschritte, so dass jedem die Möglichkeit geboten ist, die vollkommenste Leistung zu erreichen, der von diesen tiefeingreifenden Verbesserungen Gebrauch macht. Die theils permanente Schauausstellung — eine Mustermeierei neuesten Styles mit allen maschinellen Vollkommenheiten ausgerüstet — soll als Vorbild für die Betriebseinrichtung gelten. Der Wettbewerb für die Maschinen und Einrichtungen ist international, und dürfte nach den Anfragen, besonders aus Deutschland und Schweden, sehr lebhaft werden. Die Concurrenz in den Molkereiprodukten ist auf Oesterreich-Ungarn beschränkt. Da in einer eigenen Kosthalle die Vergleichung der Producte dem Publicum ermöglicht wird, dürfte diese Abtheilung einen besonderen Anziehungspunct der Ausstellung bilden, wie dies ja auch die gesonderten Molkereiansstellungen in München etc. bestätigten.

Literarisches.

Dr. Karl Russ, „Lehrbuch der Stubenvogelpflege, -Abrichtung und -Zucht“. Neue Ausgabe mit 3 Farbendrucktafeln und 96 Abbildungen im Text, in 17 Lieferungen à 1 Mk. 50 Pf. (Magdeburg, Creutz'sche Verlagshandlung).

In der 14. Lieferung wird zunächst die Anleitung zur Gesundheitspflege der Vögel mit der Schnabelpflege beendet. Dann folgt eine Einleitung zu dem wichtigen Abschnitt Krankheiten. Es werden die Gesichtspuncte behandelt, von denen aus Anleitung zur Ermittlung und möglichst sichern Erkennung des jedesmaligen Krankheitszustandes gegeben ist, dann folgt eine sehr eingehende Darstellung der Krankheitszeichen, ferner Vorsichtsmassregeln bei ansteckenden Krankheiten. Uebersicht der gebräuchlichen Hausmittel, Anleitung zum Beibringen der Heilmittel. Hierauf tritt der Verfasser in die Besprechung der einzelnen Krankheiten selbst ein und gibt Rathschläge für ihre Behandlung und Heilung. Er beginnt mit den Krankheiten der Luftwege oder Athmungswerkzeuge: Schnupfen, Katarrh, Heiserkeit, Kurzathmigkeit oder Athemnoth. Husten, Lungenentzündung, Lungenschwindsucht, Diphtherytis u. a. m., und berücksichtigt ebenso eingehend die aller übrigen Körperorgane.

In der 15. Lieferung wird der Abschnitt Vogelkrankheiten zu Ende geführt, und so hat jeder Vogelwirth und Pfleger eine Uebersicht aller Gesundheitsstörungen vor sich, welche bei unseren gefiederten Hausfreunden überhaupt interessiren

können. Eingehend ist die Sepsis oder Blutvergiftung, Hungertyphus oder Faulfieber bei den Papageien u. a. Vögeln, behandelt. Auch fehlt nicht die Darstellung der äusserlichen Krankheiten, von Knochenbrüchen und Verrenkungen bis zu Geschwüren und Wunden, von Augenkrankheiten, Schnabel- und Fusskrankheiten bis zur Erkrankung der Bürzeldrüse, und selbstverständlich sind ebenso die Vergiftungen berücksichtigt. An den Abschnitt Krankheiten ist ein Verzeichniss der Heilmittel nebst Vorschritt der Mischungsverhältnisse und Gaben gehängt, und den Beschluss bildet eine ausführliche Besprechung des Ungeziefers und seiner Bekämpfung. Bereits in dieser Lieferung beginnt der letzte Abschnitt Vogelhandel und Vogelmarkt.

Im Abschnitt Vogelhandel, den die 16. Lieferung fortführt, gibt der Verfasser zunächst eine eingehende Uebersicht des Vogelmarktes in seiner gegenwärtigen Entwicklung. Daran reiht er ein Verzeichniss aller bisher überhaupt lebend eingeführten fremdländischen Stubenvögel mit Angabe des ersten Züchters und der hauptsächlichsten Eigenthümlichkeiten einer jeden Art, wie Züchtbarkeit, Häufigkeit oder Seltenheit im Handel, auch Sprachbegabung u. a. Dann sind die ersten und hervorragendsten Pfleger, Züchter und Kenner auf allen verschiedenen Gebieten der Vogelkunde und Liebhaberei genannt. Noch näher geht der Verfasser sodann auf den Vogelhandel, wie er sich über die ganze gebildete Erde verbreitet hat, ein, indem er namentlich ausführlich die Liebhaberei und den Handel in Deutschland, Oesterr. u. Ungarn und der Schweiz bespricht. Schon in dieser Lieferung beginnt der Abschnitt: Versendung der Vögel.

In der Schlusslieferung (17) wird „Die Versendung der Vögel“ zu Ende geführt, und zwar zunächst mit einer Uebersicht und Kritik der von der obersten Postbehörde aufgestellten und bis jetzt bestehenden Bestimmungen. Dann folgt die praktische Anleitung zur Versendung, erläutert durch Abbildungen zahlreicher Versandtkäfige und aller für dieselben brauchbaren und nothwendigen Geräthschaften. So sind der Maschke'sche Kanarien-Versandtkasten und Wessely's Ameisenpuppen-Versandtkasten abgebildet (Abbildungen 95 und 96). Zum Schlusswort gibt der Verfasser ein Verzeichniss der bedeutendsten Käfigfabriken, Vogelfutterhandlungen, Nistkastenfabriken und Lieferer aller übrigen Hilfsmittel der Stubenvogelpflege, -Abriechung und -Zucht. Ein ausführliches Inhaltsverzeichniss, nebst Vorwort und den beiden Titelbildern bilden den Abschluss des Werkes.

Die ornithologischen Mittheilungen erscheinen am 7., 14., 21. und 28. jedes Monats. — Im Buchhandel beträgt das Abonnement 12 Mark, sammt Francozustellung 15 Mark. — Einzelne Nummern kosten 50 Pf. — Inserate 10 Pf. für die 2fach gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Mittheilungen für das Präsidium bestimmt, sind an Herrn A. Barhofen v. Echt in Nusdorf bei Wien, die Jahresbeiträge der Mitglieder an Herrn Dr. Karl Zimmermann in Wien, I., Bauernmarkt 11. alle anderen für die Redaction, das Secretariat, die Bibliothek u. s. w. bestimmten Briefe, Bücher-, Zeitungs-, Werthsendungen u. s. w. an die Redaction der Zeitschrift, Wien, k. k. Prater, Hauptallee 1. zu senden.

Vereinslocale (Bibliothek, Sammlungen, Redaction): Wien, k. k. Prater, Hauptallee 1. — Die mit Vorträgen verbundenen Monatsversammlungen finden im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften; L. Universitätsplatz 2. statt. — Sprechstunden der Redaction und des Secretariates: Freitag 1 bis 2 Uhr.

Vereinsmitglieder beziehen das Blatt gratis.

Beitriffs-Erklärungen (Mitgliedsbeitrag 5 fl. für Ausländer 10 Mark jährlich) sind an das Secretariat zu richten.

Inhalt: Zur Ornithologie des Rauriser und Gasteiner Thales im Herzogthume Salzburg, Von Josef Falsky. — Ornithologische Ergebnisse einer Studienreise nach Bosnien, Von Ernst Ritter von Dombrowski. — Eine Instructiousreise nach der Adria, nach Norddeutschland, Holland, Belgien und Westdeutschland, Von Dr. Friedrich Knauer. — Miscellen. — Land- und forstwirtschaftliche Ausstellung in Wien 1890. — Literarisches. — Verkehrs-Anzeiger.

Verlag: Der ornithologische Verein in Wien (verantwortlich, Dr. Fr. Knauer).

Druck von Johann L. Bardi, verantwortl. R. E. Bardi Wien, VII., Stiftgasse 3.

Commissionsverleger: Die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick (vorm. Faesy & Frick) in Wien, Graben 27.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Literarisches. 335-336](#)